



# SCHOOL-SCOUT.DE

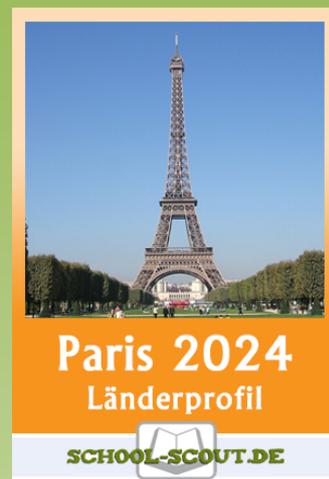
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Die Olympischen Sommerspiele 2024 in Paris (Frankreich) -  
ein Länderprofil*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)





<b>Titel:</b>	<b>Die Olympischen Sommerspiele 2024 in Paris (Frankreich)</b>
<b>Reihe:</b>	Länderprofil
<b>Bestellnummer:</b>	84692
<b>Kurzvorstellung:</b>	<p>In dieser Unterrichtseinheit stellen wir Ihnen das Gastgeberland der diesjährigen Olympischen Sommerspiele, Frankreich, vor.</p> <p>Dieses Material behandelt übersichtlich die wichtigen Themen eines Länderprofils und eignet sich hervorragend in Kombination mit dem dazu gehörigen Länderquiz, da man alle Antworten in diesem Dokument finden kann.</p>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einleitung</li><li>• Geographie</li><li>• Bevölkerung</li><li>• Kurzer historischer Abriss</li><li>• Politisches System</li><li>• Wirtschaft und Verkehr</li><li>• Sport</li></ul>

*des religions* bezeichneten sich 51 % der Franzosen als katholisch, 31 % erklärten, keiner Religion anzugehören und etwa 9 % gaben an, Muslime zu sein. 3 % bezeichneten sich als Protestanten und 1 % als Juden. 6 % machten andere oder keine Angaben.

#### 4. Kurzer historischer Abriss

- 60 Die Geschichte Frankreichs als eigenständiger Staat beginnt 843 mit der Teilung des Frankenreichs im Vertrag von Verdun. Die Söhne des Karolingerkaisers Ludwig I. der Fromme (814-840) teilten das Reich in einen östlichen, einen mittleren und einen westlichen Teil. Erster König dieses Westfränkischen Reichs, dessen Wurzeln schon in den früheren Reichsteilen Neustrien und Austrasien begründet liegen, wird Karl II. der Kahle (843-77); dies kann als
- 65 Ursprung des heutigen Frankreichs betrachtet werden, wobei französische Quellen gerne auch weiter in der Geschichte ausgreifen und dabei Chlodwig I. und sogar Pharamond als erste Könige ansehen. Ein französisches Nationalgefühl entsteht durch den Angriff Kaiser Heinrichs V. 1124 und durch die Kreuzzüge, in denen sich die Franzosen als ‚auserwähltes Werkzeug Gottes‘ verstehen. Ludwig stellt eine Verbindung zum Papsttum her zum ‚Schutz gegen
- 70 Deutschland‘. Sein Kanzler, der Zisterzienserabt Suger, stellt weiterhin eine Verbindung zwischen der Krone und den Zisterziensern her. Sein Kirchenbau, die Basilika Saint-Denis ist Stein gewordener Herrschaftsanspruch und verkörpert als Initialbau der Gotik, die über die nächsten 250 Jahre die europäische Baukunst dominieren wird, die gewachsene Bedeutung Frankreichs.
- 75 Zu Beginn des 13. Jahrhunderts unterscheidet sich der französische Süden kulturell und mit dem Okzitanischen sogar sprachlich deutlich vom Norden. Die „Ketzerie“ im südöstlichen Teil des Reichs ist Auslöser der Albigenserkriege (1209-29). Erste Ziele der mit äußerster Brutalität vorangetriebenen „Bekehrung“ sind Béziers und Carcassonne. 1226 gelingt Ludwig VIII. (Frankreich), was in Deutschland bis in die Neuzeit allen Herrscherfamilien verwehrt bleibt,
- 80 nämlich das Reich zur Erbmonarchie zu machen. Nach dem Tod Kaiser Friedrichs II. im Jahre 1250 ist Ludwig IX. der mächtigste Herrscher des Abendlandes. König Philipp IV. der Schöne (1285-1314) stärkt das Königtum weiterhin durch kluge Finanzpolitik, die Liquidierung des Templerordens zugunsten der Krone und die Erweiterung der *Domaine royal* (Krondomäne) um die Champagne. Der Konflikt mit England verschärft sich aber erneut und es kommt 1297-
- 85 1305 zu einer ersten militärischen Auseinandersetzung mit den traditionell pro-englischen Städten in Flandern, in der der König aber letztlich die Oberhand behält.
- Nach dem Tod des letzten Kapetingers wird 1328 nach salischem Erbfolgerecht (männliche Thronfolge) Philipp von Valois, Graf von Anjou, der Cousin des verstorbenen Karl IV., zum neuen König gewählt; er begründet die Valois-Dynastie (bis 1498). Thronansprüche erhebt
- 90 aber ebenfalls Eduard III. Plantagenet, König von England und Herzog von Aquitanien. Eduard ist Neffe Karls IV. in weiblicher Folge. Vor diesem Hintergrund kommt es 1339 bis 1453 zum Hundertjährigen Krieg. England erzielt große Anfangserfolge und erobert bis 1360 neben Calais den gesamten Südwesten Frankreichs. Es kommt in Frankreich zu schweren inneren Konflikten – das Land hat zusätzlich zu der Pestepidemie von 1348 unter den Kriegsfolgen und marodierenden Söldnern (Armagnacs) zu leiden. Ab 1369 kann Frankreich den Gegner im Kleinkrieg abnutzen und bis 1380 auf wenige Stützpunkte (Calais, Cherbourg, Brest, Bordeaux, Bayonne) zurückdrängen.
- 95



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Die Olympischen Sommerspiele 2024 in Paris (Frankreich) -  
ein Länderprofil*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

